



Der Verein und die Hintergründe seiner Arbeit

Der gemeinnützige Verein Humission e.V. mit Sitz in 52064 Aachen wurde am 18.08.2017 gegründet und ist im Vereinsregister Aachen unter der Nummer VR 5746 seit dem 25.09.2017 eingetragen.

Satzungsgemäße Zwecke des Vereins sind:

- Förderung der Entwicklungszusammenarbeit
- Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich Studentenhilfe
- Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedanken

Humission e.V. dient diesen Zwecken durch die Beschaffung von Spenden- und Mitgliedsbeiträgen. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Ein Freistellungsbescheid zur Körperschaftssteuer des Finanzamtes Aachen vom 06.06.2024 liegt unter der Steuernummer 201/5911/4812 vor.

Mit der Gründung wurde bei der Aachener Bank ein Konto mit der IBAN DE45 3906 0180 0826 4500 10 eingerichtet. Des Weiteren wurde eine eigene Website unter der Domäne: www.humission.de eingerichtet. Für das Kaffeeprojekt wurde 2021 ein Konto bei der Deutschen Bank gegründet, um die Einnahmen aus dem Kaffeeverkauf von den Spenden an Humission e.V. sauber zu trennen. Das Konto hat die IBAN DE23 3007 0024 0118 2310 00, mit der Gründung der Tikondane GmbH 2023 wird das Konto nicht mehr benötigt und soll 2025 aufgelöst werden. In Malawi besitzt die Humission Limited ein Konto bei der Standard Bank. Hierauf werden Gelder vom Konto der Aachener Bank hin überwiesen, um die Projektarbeit vor Ort zu ermöglichen. Unser Mitarbeiter Pascally Tambala erstellt monatlich eine Auflistung der Ausgaben. Die Quittungen werden per WhatsApp an uns versendet, die Aufstellung als Excel-Datei per Mail. Das Abholen der Kontoauszüge von der Standard Bank erfolgt über das Onlinebanking. Die Verbuchung der Ausgaben erfolgt bei uns.

Tätigkeitsbericht 2024

Vorstand

Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus:

1. Vorsitzender Valentin Amian,
2. Vorsitzender Niklas Lutterbach,
Schatzmeisterin Bärbel Amian.

Zwischen den Mitgliedern des Vorstands gab es regelmäßige Treffen, Telefonate und Mailverkehr zur Absprache der Belange und Aktivitäten des Vereins.

Neben den Vorstandsmitgliedern gibt es seit 2020 auch noch 11 aktive Vereinsmitglieder, die sich um weitere Projektentwicklung und die Verbreitung unserer Vereins- und Projektideen über Social Media kümmern.

Mitglieder

Humission e.V. wurde 2017 mit 8 Mitgliedern gegründet. Bis zum Jahresende 2017 stieg die Zahl der Mitglieder auf 12. Zu Ende 2024 liegt die Mitgliederzahl bei 59 Mitgliedern.

Mitgliederversammlung

Die 8. ordentliche Mitgliederversammlung fand am 12.01.2025 statt. Anwesend waren 13 Mitglieder, sowohl vor Ort als auch hybrid über Zoom.

Der Vorstand informierte über folgende Themen:

- Jahresbericht Finanzen
- Bericht aus Malawi und Jahresbericht Projekte
- Ausblick auf die Projektarbeit in 2025
- Tikondane-Kaffee - Stand und Ausblick
- Sonstiges

Mittelverwendung Konto Humission e.V. Aachener Bank DE 45 3906 0180 0826 4500 10 und Standard Bank Malawi

Insgesamt konnte der Verein für 2024 Mitgliedsbeiträge, Einzahlungen und Spenden in Höhe von 93.152,92 Euro verbuchen.

Im Einzelnen:

Anfangsbestand Konto + Barkasse	10.731,54 Euro
Mitgliedsbeiträge	1.057,00 Euro
Spenden	90.360,57 Euro
Einzahlungen	1.735,35 Euro
Finanzmittel	103.884,46 Euro

Mittelverwendung

Ofenbau	10,53 Euro
Studienförderung	1.709,64 Euro
Bäume	2.837,17 Euro
Fahrzeuge	21.629,78 Euro
Global Grant	8.765,07 Euro
Landwirtschaft	18.353,98 Euro
Tonnenprojekt	11.017,17 Euro
Kaffeeprojekt	5.049,70 Euro
Reisekosten	12.415,32 Euro
Verwaltung	7.112,59 Euro
Werbung	66,00 Euro
Ausgaben, gesamt	88.966,95 Euro

Die Finanzmittel des Vereins beliefen sich zum 31.12.2024 auf 14.917,51 Euro.

2024 konnte die Tikondane GmbH erstmals Überschüsse als Spenden an Humission e.V. überweisen.

Zu den Finanzen folgende Anmerkungen: Die Reisekosten enthalten die Ausgaben für Sprit und anteilige Reisekosten für die Flüge in 2024 und Mietwagen. Die neue Kategorie „Fahrzeuge“ beinhaltet die Anschaffung eines neuen Autos, dass durch eine Spende ermöglicht wurde sowie Reparaturkosten. Aufgrund der schlechten Straßenverhältnisse fallen häufiger Reparaturen an.

In die Verwaltungskosten floss ein Teil des Gehalts unserer beiden Mitarbeiter.

Aktivitäten

Im Mai/Juni 2024 flogen mehrere Vereins- und Vorstandsmitglieder nach Malawi, um über einen Zeitraum von ca. 6 Wochen die Projektarbeit vor Ort zu begleiten.

Fortschritt in den einzelnen Projekten in 2024:

1. Ofenbau

Das Projekt wurde in 2024 vornehmlich mit der Reparatur von Öfen fortgesetzt. Ein Teil der Mitarbeiter wurde für den Bau von Separationstoiletten eingesetzt.

2. Infrastruktur

Da das, in 2023 gekaufte Auto aufgrund von Reparaturen immer wieder ausfällt, konnte der Verein Dank einer großzügigen Spende im Juni 2024 ein neues, zuverlässigeres Auto kaufen. Der Hardbody wurde zum Ausschachten verkauft.

3. Landwirtschaft

Das 2021 initiierte Landwirtschaftsprojekt wurde weitergeführt. Auf dem durch unseren Verein in Benga (Malawi) erworbenen Hektar Land werden durch ein eigenständiges Team vor Ort verschiedene Kulturen angebaut und getestet. Ein Schwerpunkt liegt auf der Pflanzung von Bäumen, um Bodenerosion zu verhindern und die Fruchtbarkeit des Bodens zu erhalten. Außerdem konnten Gelder der RWTH Aachen für den Bau von Separationstoiletten eingeworben werden. Die Toiletten ermöglichen es vor allem auch Frauen, einen sicheren Ort für Ihre Bedürfnisse aufzusuchen und vermindern hier auch die Choleraentstehung. Der entscheidende Punkt ist, dass nun Produktionsanlagen für das Upcycling von human Abfallströmen bereitstehen, die eine exzellente Ergänzung zu unserem Biokohle-Projekt darstellen. Zur weiteren Veredelung der Rohstoffe stehen außerdem eine Biogasanlage und eine Fermentationsstation zur Verfügung. Damit ist es uns gelungen, eine soziale, umweltfreundliche und ökonomische Wertschöpfung aufzusetzen, die in Zukunft als Wachstumsmotor dienen soll. Weitere Infrastruktur Maßnahmen werden folgen, um unsere dauerhafte Präsenz und Impact vor Ort zu verstärken.

4. Biokohle Projekt

Nach intensiver Planung startete im Mai 2024 das Biokohle-Projekt im Rahmen eines Global Grants in Zusammenarbeit mit den Rotary Clubs Aachen und Lilongwe. Bereits zuvor wurde ein Sofortprogramm initiiert, um erste Trainings zur Produktion von Biokohle aus Ernteabfällen durchzuführen. Diese Biokohle dient als nachhaltige Alternative zu Holz und Holzkohle und kann in Kombination mit Tierdung (und den oben erwähnten Erzeugnissen aus dem Landwirtschaftsprojekt) zu kostengünstigem Biodünger verarbeitet werden. Das Projekt erstreckt sich über den Bereich zwischen Salima und Nkhotakota (ca. 200 km² Fläche) und zielt darauf ab, insbesondere Frauen durch zusätzliche Einkommensquellen zu stärken. Im September 2024 führte der lokale Direktor Pascally Tambala die erste Evaluationsrunde des Global Grants durch. An der Umfrage nahmen 120 Personen teil, die bereits Teil des Projekts sind. Fragen zu Haushaltsgegenständen und Besitztümern zeigen, wie schwierig die wirtschaftliche Lage der Haushalte ist. Zudem zeigen die Umfragen sehr eindrucksvoll, wie unzureichend die Lebensmittelversorgung der Bevölkerung ist. Vor allem in der „lean season“, der Regenzeit, in der das Essen meist knapp wird, sind große Defizite in der Versorgung festzustellen. Dieser Situation wirken wir jedoch aktiv mit unserem Mix aus Unternehmertum und nachhaltiger Nahrungsmittel Produktion entgegen.

5. Youth Empowerment Program

Mit dem Youth Empowerment Programm, das Pascally Tambala initiiert hat, ist ein niederschwelliges Angebot für die junge Generation Malawis zu unseren Aktivitäten dazugekommen. Bisher findet zweimal jährlich eine Art Camp statt, bei dem es neben verschiedenen Sportaktivitäten auch Gesprächsrunden zu Themen wie Gesundheit und Hygiene kommt und gerade auch sexuelle Aufklärung für junge Mädchen und Frauen erfolgt, die in Malawi immer noch sehr früh zur Ehe gedrängt werden.



Ausblick und Planung 2025

In 2025 wird unsere Humission e.V. die Arbeit im Rahmen unseres Global Grants ausrollen. Das Projekt wird auf etwa 20 Trading Centers ausgerollt, wobei über 450 Pyrolyse-Systeme verteilt und mehr als 200 Trainingseinheiten für über 1.000 Teilnehmende durchgeführt werden. Der Fokus liegt auf der Förderung effizienter Kochtechnologien, der nachhaltigen Bio-Kohle-Produktion sowie der Anwendung organischer Düngemittel zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit. Hier wird der Aufbau der Separationstoiletten durch den weiteren Ausbau an Fermentationskapazitäten ergänzt, die ein langfristiges Angebot an organischem Dünger und resiliente Landwirtschaft ermöglichen. Des Weiteren, wird durch den Ausbau einer Bewässerungsanlage auch die unabhängige Aufzucht stickstofffixierender Bäume sichergestellt. Durch gezielte Schulungen und enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden wollen wir die langfristige Wirkung der Maßnahmen sicherstellen und die Eigenverantwortung der lokalen Bevölkerung stärken

Für Humission e.V.

Valentin Amian
Niklas Lutterbach
Bärbel Amian